

Stromgesetz:
LEGs erhöhen
Eigenverbrauch

StWZ
Energie

Verbesserte Klimabilanz Tiefere Gaspreise und mehr Biogas

«Was ändert 2026?»

Ab dem 1. Januar 2026 sinken unsere Gaspreise für alle Kundinnen und Kunden. Gleichzeitig erhöhen wir den Biogasanteil im Standardprodukt von 20 auf 30 Prozent. Dank der vorteilhaften Preisentwicklung ist dieser Mehrwert mit einer Senkung von 0,8 Rappen pro Kilowattstunde möglich. Für einen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 15'000 Kilowattstunden entspricht dies einer Preissenkung von jährlich rund 120 Franken gegenüber dem aktuellen Standardprodukt.

«Warum wird der Biogasanteil erhöht?»

Die Erhöhung des Biogasan-

teils im Standardprodukt leistet einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlicheren Wärmeversorgung und damit auch zur Produktion von Biogas, das zu 100 Prozent erneuerbar und nahezu CO₂-neutral ist.

«Welche Wahlmöglichkeiten habe ich?»

Unsere Kundinnen und Kunden bestimmen selbst, welches Produkt am besten passt. Wer reines Erdgas oder 100 Prozent Biogas bevorzugt, kann dies auch künftig wählen. Die neue, vereinfachte Tarifstruktur (S bis XL je nach Verbrauchsmenge) macht die Rechnung ab 2026 verständlicher.



Claudia Beck
Leiterin Kundenservice

«Biogas leistet einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Wärmeversorgung.»

Strompreise ab Januar

Die Strompreise ab 2026 sind gesunken. Ein Durchschnittshaushalt bezahlt jährlich rund 163 Franken weniger.

stwz.ch/strompreise

Fernwärme mit Förderung

Wer seine Liegenschaft ans Fernwärmenetz anschliesst, erhält vom Kanton Förderbeiträge von mehr als 6'000 Franken.

stwz.ch/waermefoerderung

Aufhebung Geräteststeuerung

Mit dem Einheitstarif entfällt ab 2026 die automatische Steuerung von Verbrauchern wie Boiler und Elektroheizungen.

stwz.ch/steuerung

Solarinitiative Schweiz

Die Schweiz diskutiert eine Ausweitung der Solarpflicht. Was das für Eigentümer heisst, erfahren Sie hier:

stwz.ch/solarpflicht

Fernwärme

Neue Gesellschaft

Per 1. Januar 2026 übernahm die Gesellschaft «Fernwärme Unteres Wiggertal AG» (FUWI) die Fernwärmenetze von StWZ.

Die in Kurzform genannte FUWI AG wurde am 19. September 2025 gemeinsam mit Primeo und StWZ gegründet. Die neue Gesellschaft verfolgt das Ziel, das klimafreundliche Fernwärmenetz in der Region weiter auszubauen. Bestehende Fernwärmeverträge mit StWZ wurden per 1. Januar 2026 auf die FUWI AG übertragen und die Rechnungsstellung erfolgt zukünftig von Primeo Energie. StWZ bleibt wie bisher Ihre bewährte Ansprechpartnerin für Ihre Anliegen rund um Fernwärme.

Baustellen

Sanierungen von Werkleitungen

Eine zuverlässige Versorgung mit Strom, Wasser, Gas und Wärme braucht intakte Leitungen im Untergrund.

Unter unseren Strassen verlaufen kilometerlange Leitungen. Diese altern mit den Jahren und müssen erneuert werden. StWZ plant notwendige Arbeiten frühzeitig, damit Energie und Wasser zuverlässig in alle Haushalte gelangen. In der Zofinger Altstadt sanieren wir derzeit mehrere Leitungen und verlegen gleichzeitig neue für die Fernwärme. Auch wenn die Sanierungen Beeinträchtigungen mit sich bringen, sind sie nötig, um langfristig die Versorgungssicherheit in der Region zu stärken.

Stromgesetz

LEGs fördern den Eigenverbrauch

Mit dem neuen Stromgesetz treten per 1. Januar 2026 diverse Neuerungen in Kraft. Ein Beispiel ist die lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG).

Eigenverbrauchslösungen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Mit LEGs kann Solarstrom neu auch innerhalb eines Quartiers oder einer Gemeinde geteilt werden. Dafür braucht es eine formelle Gemeinschaft. StWZ stellt zu diesem Zweck den LEGhub (www.leghub.ch) zur Verfügung. Produzierende und Endverbrauchende können

über den LEGhub eine LEG bilden oder an einer bestehenden teilnehmen.

StWZ bietet weitere passende Modelle, um den Eigenverbrauch zu erhöhen. So können Produzierende beispielsweise mit der StWZ-Lösung den Solarstrom an Endkunden, die am selben Verknüpfungspunkt (z.B. Verteilkabine) liegen, liefern.

stwz.ch/eigenverbrauch



Strom



Erfahren Sie mehr zu den aktuellen Strompreisen.
stwz.ch/strompreise

Energie
Fokus

Strom kostet Tag und Nacht gleich viel.

Paul Marbach, Geschäftsführer

Mit dem Einheitstarif kostet Strom ab 2026 tagsüber gleich viel wie in der Nacht. Grund dieser Umstellung ist vor allem, dass dank Photovoltaik deutlich mehr Strom am Tag verfügbar ist. Unsere Vorlieferanten von Netz und Energie unterscheiden ebenfalls nicht mehr zwischen Hoch- und Niedertarif.



01



02



04



03

Aus der StWZ-Welt

Das bewegt uns

01 – Wir gratulieren Marianne Ammon herzlich zum 30-jährigen Jubiläum und danken ihr für ihr langjähriges grosses Engagement. **02** – Herzlich willkommen: Emma Bliss und Sven Hunziker unterstützen unser Team neu als Elektroinstallateurin bzw. Elektroinstallateur. **03** – Der nächste Energie-Apéro in Zofingen findet am 12. März 2026 im BBZ-Gebäude in Zofingen zum Thema «Digital. Vernetzt. Zukunft: Unser Lifestyle 2050» statt. Dabei erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Auswirkungen neuer digitaler Sozialpraktiken auf das Schweizer Energiesystem und Hinweise, wie das eigene Zuhause künftig noch energiesparender gestaltet werden kann. **04** – Seit November 2025 werden in der Pfistergasse und in der Schiffflände die Werkleitungen für Strom, Gas und Wasser saniert sowie das Fernwärmenetz ausgebaut. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Dezember 2026.



Herausgeberin
StWZ Energie AG
Mühlegasse 7
4800 Zofingen
062 745 32 32
www.stwz.ch

Redaktion
Claudia Beck
c.beck@stwz.ch

Druck
Meyer Digital- &
Offsetdruck AG

Auflage
8'500 Exemplare